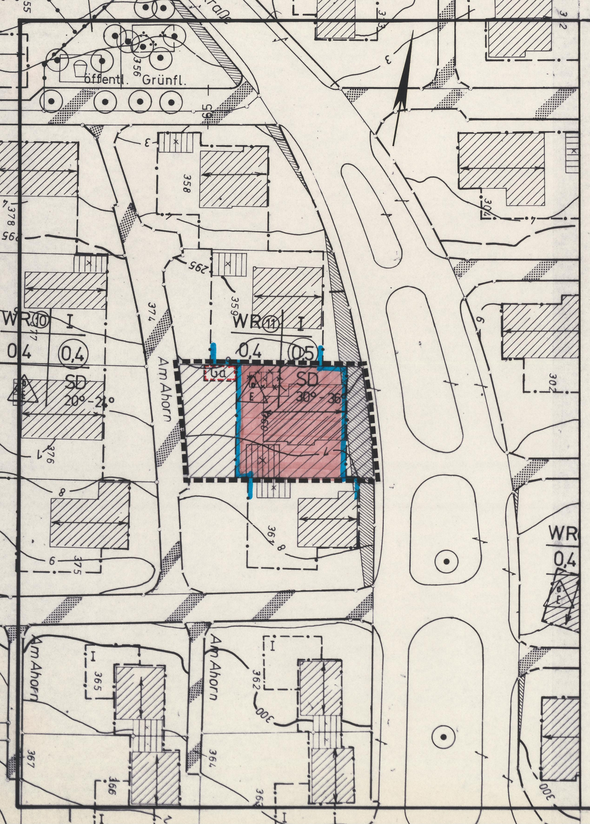

P r ä a m b e l

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.04.1992 (GV NW S. 124) und der §§ 2, 4, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) sowie des § 2 (7) der Neufassung des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB - MaßnahmenG) vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch die vierte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 26.01.1990 (BGBl. I S. 127) und Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) sowie der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn in der Sitzung am 26.05.1993 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieser Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) FESTSETZUNGEN DER 21. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG:

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der vereinfachten Änderung; gem. § 9 (7) BauGB

Ga — Flächen für Stellplätze und Garagen gemäß § 9 (1) Nr. 4 BauGB sowie § 12 (1) - (3), (6) u. (7) hier: Garage (Ga)
Garagen u. Stellplätze sind innerhalb der dafür festgesetzten Flächen sowie in den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

B) UNVERÄNDERTE FESTSETZUNGEN IM ÄNDERUNGSBEREICH
(Gem. BBauG 1977 und BauNVO 1977 im Bebauungsplan Nr. 1 a "Neu-Listernohl" mit Rechtskraft ab 07.09.1983)

Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (1) BauNVO
Die tatsächlich bebaubaren Grundstücksflächen ergeben sich durch die gem. § 23 BauNVO festgelegten Baugrenzen (blau) unter Berücksichtigung der, bzw. in Verbindung mit den Bestimmungen der Bauordnung NW über Bauwichte, Abstandsflächen und Gebäudeabstände. Das höchstzulässige Maß der baulichen Nutzung wird durch § 17 BauNVO bestimmt, soweit es durch die im Plan festgesetzten überbaubaren Grundstücks- und Ausnutzungsflächen bzw. die Grundflächenzahlen (GRZ) oder Geschoßflächenzahlen (GFZ) nicht beschränkt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 23 (5) BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:

Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten zugelassen:

Mülltonnenschränke, Teppichklopfgerüste, Wartehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielplätze; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.

WR — Reine Wohngebiete; gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und § 3 (1) BauNVO

Zulässig sind gem. § 3 (2) BauNVO:

Wohngebäude

Ausnahmsweise können zugelassen werden gem. § 3 (3) BauNVO:

Kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

Nicht zulässig sind gem. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO:

Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen nach § 3 (3) BauNVO.

0,4 — Grundflächenzahl (GRZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG und §§ 17 u. 19 BauNVO

(0,5) — Geschoßflächenzahl (GFZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG u. §§ 17 u. 20 BauNVO

I — Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. § 9 (1) Nr. 1 BBauG u. §§ 17 (4) u. 18 BauNVO

o — Offene Bauweise; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG u. § 22 (1) u. (2) BauNVO

E — Nur Einzelhäuser zulässig; gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG und § 22 (2) BauNVO

Sichtflächen; gem. § 9 (1) Nr. 10 BBauG.
Die Sichtflächen sind von jeglicher Bebauung und von Bepflanzungen über Höhen von 0,50 m freizuhalten.

C) UNVERÄNDERTE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
(Gem. § 103 BauO NW im Bebauungsplan Nr. 1 a "Neu-Listernohl" mit Rechtskraft ab 07.09.1983)

SD 30°-36° — 1. Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten. Die Dachneigung ist einzuhalten.

2. Die festgesetzte Firstrichtung ist bindend.

D) SONSTIGE DARSTELLUNGEN

Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen

7 — Höhenlinien

Vorhandene Gebäude

Fortfallende Garage

Wirtschaftsgebäude und Garagen (vorhandene)

(11) — Nummer des Baugebietes

BESCHLUß ÜBER ÄNDERUNG, ENTWURF U. AUFSTELLUNG:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 26.05.1993

BESCHLUß ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 26.05.1993

INKRAFTTRETEN:

Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung": 05.08.1993

Inkrafttreten: 06.08.1993

Attendorn, 23.08.1993

STADT ATTENDORN

Bürgermeister

Inhalt der vereinfachten Änderung:

Festsetzung einer weiteren Fläche für Garagen auf dem Flurstück 360.

Satzung der Stadt Attendorn

Bebauungsplan Nr. 1a „Neu-Listernohl"

21. Vereinfachte Änderung

Gemarkung Ewig
Flur 14

M 1:500

Vollzogene Änderungen im B-Plan Nr. 1a „Neu-Listernohl"
Förmliche Änderungen:
Vereinfachte Änderungen:

30.06.93